

1855

274

W. v.

748

43

Ebering;

HELBIG, Herbert, Untersuchungen über die Kirchenpatrozinien in Sachsen auf siedlungsgeschichtlicher Grundlage. Berlin, Ebering, 1940. 393 S. (Hist. Studien. Hrg. v. Oskar Rössler, Heft 361).

← Die Arbeit H.s gibt in einer sorgfältig abgewogenen Einleitung einen Ueberblick über Stand und Methode der Forschung, Motive der Patrozinienbildung und Möglichkeiten der Patrozinienerschließung. Was hier gesagt wird, reicht nicht mehr an die Hoffnungen heran, die Erneuerer der Patrozinienwissenschaft wie Bossert und Fastlinger für diesen Forschungszweig hegten. Allzu belastende Kritiken der Patrozinienkunde erfahren durch H. eine angemessene Reduktion. Die für protestantische Gebiete so wichtige Erschließung von Patrozinien wird in ihrer ganzen Problematik dargestellt. Es wurden für das ~~ganze~~ ^{erwähnte} untersuchte Gebiet im ganzen nur 53 Heilige als Patrozinien festgestellt. Das ist wenig, verglichen mit dem Altsiedelland des südlichen und westlichen Deutschlands. In vier Gruppen: Allgemeine und biblische Heilige, Heilige der Kreuzzugszeit und des Spätmittelalters, Fränkische und süddeutsche Heilige, Diözesanpatrozinien, wird der Stoff gemeistert. Die nicht alltägliche Einteilung, vor allem das spezielle Hervorheben